

# Mühlen Spatz

Die Zeitung der Heydenmühle



❖ Infos ❖ News ❖ Stories ❖ Humor ❖ Termine ❖ Kultur ❖

Dez. 04

## Tschiepitschippstschipp

**Hallo liebes Mühlenvolk.**

Ihr seid ja in den letzten Jahren zu einem ganz schön großen Schwarm angewachsen. Meine Spatzenfamilie muss sich da schon sehr anstrengen um Schritt zu halten.

In so einer zahlreichen Ansammlung von produktiven und kreativen Menschen passiert bestimmt Vieles, über das es lohnen würde, zu berichten. Und zwar bei mir im Mühlenspatz. Ich warte nämlich jedes Mal ganz gespannt auf Eure Berichte und freue mich darauf. Natürlich bin ich enttäuscht, wenn dann doch nur recht spärliche Informationen zur Veröffentlichung in meinem Fach liegen!!!

Das ist eigentlich sehr schade. Denn nur wenn man mich gut füttert, kann ich auch gut gedeihen!!!

Nehmt Euch bitte mal ein Beispiel an Patrick H. Er hat schon viele lesenswerte Berichte abgeliefert und ich möchte ihm an dieser Stelle dafür mein Dankeschön zwitschern!

Auch lustige Begebenheiten innerhalb der Wohn- und Arbeitsgruppen dürfen gerne in meinem Fach landen.

**Also Mut gefasst und ran an die Stifte und Tastaturen!!!**

Euer  
neugieriger  
Mühlen  
Spatz



## Neues vom Rosenhof

**Dolmen e.V. kauft Anwesen in Lengfeld**

Nach gut zweijähriger intensiver Vorarbeit des Initiativkreises Rosenhof ist es nun endlich so weit. Das Vorhaben der Heydenmühle, Wohnraum für „Betreutes Wohnen in integrativer Sozialgemeinschaft“ zu schaffen, kann verwirklicht werden. Der Verein Dolmen e.V. hat die Verantwortung für die Realisierung der Baumaßnahme übernommen und am 23. Oktober konnte der Kaufvertrag unterzeichnet werden.

Der Initiativkreis stieß mit einem Gläschen Cidre auf dieses erfreuliche und lang herbeigesehnte Ereignis an und nennt sich von nun an Projektkreis Rosenhof.

Der Aus- und Umbau des Anwesens wird vom Architekturbüro Harald Männle geplant. Anfang nächsten Jahres sollen die Bauarbeiten beginnen. Wenn alles gut klappt, können vielleicht schon im Frühjahr 2006 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen.

Das Finanzierungskonzept für dieses Projekt ist durch Darlehenszusagen, Stiftungsgelder und staatliche Zuschüsse abgesichert. Trotzdem werden noch dringend Spenden benötigt, denn nur ein gewisser Prozentsatz der Investitionssumme wird von staatlicher Seite und Stiftungsgeldern abgedeckt.

Wir hoffen sehr, dass der Rosenhof die gleiche Akzeptanz und Unterstützung findet, wie die Heydenmühle in ihren Anfängen.

Bitte werden Sie Rosenhofpate!

Dazu folgende Informationen:

Eine Patin, ein Pate begleitet die Anfangsjahre und stärkt mit seinem finanziellen Engagement die Aufbaukräfte, trägt damit bei zu einer positiven Entwicklung dieser Lebensgemeinschaft.

Eine Patin, ein Pate erklärt sich bereit, monatlich einen, seinen Möglichkeiten angepassten, Betrag über eine bestimmte Zeit zu spenden.

Selbst kleinere Beträge leisten in der Summe der erhofften zahlreichen Patenschaften Großes und helfen die finanzielle Last zu tragen.

Die Software AG-Stiftung hat dem Projekt Rosenhof ein zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt und möchte die Spendenbereitschaft mit folgender Zusage belohnen:

Alle Spenden, die in den nächsten drei Jahren eingehen, werden mit einem Schlag verdoppelt. Denn die Software AG-Stiftung wandelt ihr Darlehen um denselben Betrag in eine Spende um, der in diesen drei Jahren durch Privatspenden zusammen kommt.

Für weitere Auskünfte steht Adelheid Hahnemann unter **06162-9404-72** sehr gerne zur Verfügung.





## Werkstattgeklapper

### Gärtnergruppe Heydenmühle

#### Es gibt uns wieder

Seit Anfang September 04 beleben : Antje G., Carmen G., Holger L., Michael R., Thomas H. und halbtags Christian S. die Gärtnerei an der Heydenmühle.

Da es im Werkstattpavillon schon wieder zu eng wurde, sind wir in den „alten Unterrichtsraum“ auch „Laden“ genannt, umgezogen. Dieser wird als Pausen- und Arbeitsraum genutzt. Sogar ein Telefon gibt es für uns: **9404-39**. Es ist aber meist nur in der 10.10 Uhr Pause besetzt.

Die Ernte ist nun soweit abgeschlossen. So hatten wir zum Beispiel Kürbisse und Buschbohnen für Saatgut angepflanzt. Aber auch Tomaten, Paprika, Zwiebeln, Knollenfenchel und Schwarzwurzeln wurden angebaut.

Zur Zeit werden lange Kompostmieten aufgesetzt. Laut Holger tun wir „den Kompost hütten“.

Weiterhin haben wir begonnen einen Teich an der Ostseite des Folienhauses auszuheben.

Von der Gärtnerei Filor aus Darmstadt haben wir viele Aluteile für ein weiteres Folienhaus von ca. 15 x 8m gegen Spendenquittung geschenkt bekommen. Dieses Haus wird hinter dem vorhandenen Glashaushaus aufgebaut und soll zum Abhärten der Gemüsepflanzen vor dem Verkauf dienen.

Ansonsten werden wir im nächsten Jahr wieder ganz groß in die Saatgutvermehrung für die Saatgut AG Bingenheim einsteigen.

Geplant ist unter anderem die Vermehrung von Möhrensaatgut, womit wir Neuland betreten werden.

## Therapie

Gerne möchte ich den Mühlen-spatz-Lesern berichten, dass nun neue Räume für die Therapie bezogen, eingeweiht und vielseitig benutzt werden.

In diesem Frühjahr konnten verschiedene Therapiezweige im Parterre, links vom Schreinereiaufzug, einen großzügigen, hellen, ebenerdigen Raum beziehen.

Dieser wurde bestückt mit Kisten und Hockern, Pezzibällen, Airex-Matten, Reifen, Decken und Kissen. Und besonders fand jetzt die im Sommer 2003 angeschaffte Bobath-Liege einen, ihrer vollen Größe, angemessenen Platz. Diese Therapie-Bank gibt allen, die darauf behandelt werden Sicherheit und Stabilität mit ihren 120 auf 180 cm. Uns Therapeuten ermöglicht sie ein rückengerechtes Arbeiten, da sie sich hydraulisch in der Höhe verstellen lässt.

Regelmäßig genutzt wird der Therapieraum inzwischen von drei Therapeuten. Liane Pretsch, Chirophonetik; Christel Eicken, Rhythmische Massage; Bettina Roth, Physiotherapie.

Auch manche medizinische Besprechung mit Herrn Dr. Sietzke (Mörfelden) konnte hier in abgeschlossenem Rahmen stattfinden.

Zum letzten Glück fehlt uns noch ein Telefon für den Notfall.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die geholfen haben den Raum zu finden und uns diesen zur Therapie zur Verfügung stellen.

*Bettina Roth*

## Unser Ausflug nach Koblenz

Bei einem Bahnhofsfest in Frankfurt kam durch unsere Harleyfreunde der Kontakt zu Frau Wagner, leitende Mitarbeiterin der Deutschen Bahn, zustande.

Frau Wagner wollte den Mühlenbewohnern eine Freude bereiten und organisierte eine Freifahrt für 30 Personen zum Eisenbahnmuseum in Koblenz. Dort wurde das 100jährige Jubiläum der T3 Dampflok gefeiert.

Über diese sehr schöne erlebnisreiche Reise, gespendet von der Deutschen Bahn, hat Patrick H. folgenden Bericht geschrieben:

Wir, ein Teil aus der Mühle, sind am Sa., dem 30. Oktober von Marek nach Lengfeld zum Bahnhof gebracht worden. Um 8.41 ging unser Zug nach Darmstadt. Von Gleis 9 sind wir dann weiter gefahren nach Mainz. Dort haben wir uns mit der Reiseleiterin Sylvia Wagner getroffen, die uns schön verwöhnt hat. Von Mainz Hauptbahnhof sind wir mit dem ICE nach Koblenz gefahren. In Mainz ist auch noch Holgers Vater, Herr Lindgren, als Begleiter zugestiegen. Außerdem wurden wir von Herrn Wotka und Kathrin Schmitt betreut. Wir sind durch Boppard und St. Goar, an einem schönen Stausee und sogar an der Moselbrücke vorbei gefahren. Insgesamt sind wir 91 km weit gereist. Wir mussten dreimal umsteigen! In Koblenz-Lützel sind wir ausgestiegen und wurden von Herrn Dieter Seeger empfangen..

Wir sind beim Griechen essen gegangen. Ein Teil von uns wurde hingebacht, ein Teil ist gelaufen. Es waren nur 10 Minuten vom Bahnhof aus.

Einige von uns waren in der Mühle geblieben. Es wurde eine Geschichte gelesen von Herrn Kröterich und seinen Abenteuern.





## **Besuch des Technik Museums in Speyer**

Wir, die Gruppe vom Torhaus, sind am Sonntag, dem 29. August nach Speyer gefahren. Die erste Pause machten wir in Reinheim an der Tankstelle.

Als wir in Speyer angekommen waren hat Jorin dem Marek einen Vorschuss gegeben und ihn gebeten zu versuchen eine Ermäßigung und für zwei Betreuer Freikarten zu bekommen. Aber das hat nicht funktioniert und ist leider fehlgeschlagen. Wir haben uns alles angeschaut, was die dort hatten. Ein paar von uns waren auch in Flugzeugen drin. Ich war mit meinem Vater auch drin und es ist sehr zu empfehlen! Wenn man Knöpfe gedrückt hat, konnte man Berichte hören. Jorin und Marek waren in einem russischen Flugzeug.

Nach dem Museumsbesuch sind wir zur Rheinbrücke gefahren und haben schöne Steine ins Wasser geworfen.

Dann haben wir beschlossen nach Weinheim zu fahren oder da fast in die Nähe. Jedenfalls hatten wir Hunger und haben etwas zu uns genommen.

Auf der Heimfahrt hat es angefangen zu regnen. Dieser Ausflug hat uns allen sehr viel Spass gemacht, besonders meiner liebsten Ramona.

Übrigens, wir haben auch noch mit dem neuen Mitarbeiter des Torhauses, Dave Johnston, einen kleinen Ausflug nach Groß-Umstadt gemacht, der uns auch viel Freude bereitet hat. Wir waren Eis essen und sind bei schönen Wetter spazieren gegangen. Unser neuer Zivi Jonas war auch dabei. Romana und ich sind mit Aino gelaufen. Jan hatte einen riesengroßen Stecken als Spazierstock mitgenommen.

Tschüss, Euer Patrick



## **Sogar das Fernsehen war da !!!**

Reges Interesse war beim Adventsbazar im Rosenhof in Lengfeld von allen Seiten spürbar.

Die erste Veranstaltung im Rosenhof-Treff und auf dem Hof lockte viele Neugierige an, und so war es auch gewünscht.

Dass allerdings sogar HR 3 kommen würde und man sich abends im Fernsehen bewundern konnte, war nicht geplant. Um so größer war die Freude darüber.

## **Heydenmühlenprodukte auf Basaren u. Märkten**

Die kunsthandwerklichen Produkte der Werkstätten der Heydenmühle sind beliebte Verkaufsartikel auf Märkten. Der Verkaufserlös dieser Waren stärkt die finanzielle Seite der Werkstätten. Innerhalb eines Jahres bieten sich auf den verschiedensten Märkten, z.B. Regionalmarkt Darmstadt, in den Walldorfschulen Darmstadt und Dietzenbach, auf Messen in Erbach und Michelstadt usw., gute Möglichkeiten, unsere schönen Produkte zu verkaufen. Es wäre sehr hilf-

Adventliches Ambiente, zarte Harfenklänge, eine große Auswahl an leckeren Torten und Kuchen, vierstimmiger Chorgesang und Geigenspiel, verlockender Punschduft sowie die schönen Heydenmühlenprodukte und andere kunstfertige Handarbeiten ergaben zusammen genommen eine gemütliche, vorweihnachtliche Stimmung, die allen gut gefiel.

Der Projektkreis dankt den Gästen und allen Helferinnen und Helfern für das gute Gelingen dieses ersten Rosenhoffestes.

\*\*\*

reich, wenn sich noch mehr Heydenmühlen-Eltern bereit fänden, einen Verkaufsstand auf einem dieser Märkte im nächsten Jahr zu betreuen.

Bitte melden bei Werkstattleiter Ulli Wurm 06162-9404-34

\*\*\*

Herzliche Einladung zum  
**Christgeburtsspiel  
der Heydenmühlen  
Kumpanei  
22. Dezember um 16 Uhr**





November (H. Seidel)

*Solchen Monat muss man loben:*

*Keiner kann wie dieser toben,  
Keiner so verdrießlich sein  
Und so ohne Sonnenschein!  
Keiner so in Wolken maulen,  
Keiner so mit Sturmwind  
graulen!  
Und wie nass er alles macht!  
Ja, es ist `ne wahre Pracht.*

*Seht das schöne Schlacker-  
wetter!*

*Und die armen welken Blät-  
ter,  
Wie sie tanzen in dem Wind  
Und so ganz verloren sind!  
Wie der Sturm sie jagt und  
zwirbelt  
Und sie durcheinander wirbelt  
Und sie hetzt ohn` Unterlass:  
Ja, das ist Novemberspaß!*

*Und die Scheiben, wie sie rin-  
nen!*

*Und die Wolken, wie sie spin-  
nen  
Ihren feuchten Himmelstau  
Ur und ewig, trüb und grau!  
Auf dem Dach die Regentrop-  
fen:*

*Wie sie pochen, wie sie klop-  
fen!  
Und an jeder Traufe hängt  
Trän`an Träne dicht ge-  
drängt.*

*O, wie ist der Mann zu loben,  
Der solch unvernünft'ges To-  
ben*

*Schon im voraus hat bedacht  
Und die Häuser hohl ge-  
macht!*

*So dass wir im Trocknen hau-  
sen*

*Und mit stillvergnügtem  
Grausen*

*Und in wohlgeborgner Ruh  
Solchem Greuel schauen zu!*

Programm Nov. / Dez. 04



*Hinweis: Diese Veranstaltungen  
werden finanziell unterstützt durch  
die Volksbank Odenwald Otzberg,*

**November:**

**12.11.2004 - Beginn: 20.00  
Uhr**

[Auf den Spuren alter Göttinnen](#)  
Eine literarische Lesung mit Ge-  
dichten, Liedern und informati-  
ven Texten über die Matronen -  
regionale Schutzgöttinnen, die  
im Odenwald, z.B. in Mümling-  
Crumbach verehrt wurden.  
Dargeboten von der Odenwälder  
Erzähl- und Spielgemeinschaft  
Hollerbusch.  
Eintritt: 6,- €

**19.11.2004 - Von 19.00 Uhr  
bis 22.00 Uhr**

[Offener Trommelabend](#)  
Trommelsession unter Anleitung  
von Helma Eller, Fr.-Crumbach.  
Ohne Anmeldung, aber bitte  
eigenes Percussionsinstrument  
mitbringen.  
Kursgebühr: 10,- €.

**20.11.2004 - Beginn: 20.00  
Uhr**

["Ohne Stützräder..."](#)  
Eine rein vocale Klangreise mit  
dem A-capella-Sextett VOCA-  
LISSIMO, Heusenstamm. Auf  
dem Programm stehen Madriga-  
le, "Der kleine, grüne Kaktus",  
Lieder von den Beatles bis zu  
Grönemeyers "Männer".  
Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €

**27.11.2004 - Von 10.00 Uhr  
bis 16.00 Uhr**

[Einstimmung in den Advent](#)  
mit meditativen Kreistänzen und  
Stilleübungen unter Anleitung  
von Marianne Solbach.  
Infos und Anmeldung: Tel.  
06071-722150 (Frau Solbach).  
Kursgebühr: 30,- €, erm. 15,- €

Dezember:

**02.12.2004 - Beginn: 15.00  
Uhr**

**"Tranquilla Trampeltreu"**  
Ein musikalisches Märchen für  
Kinder ab 4 Jahre und ihre Er-  
wachsenen von Michael Ende,  
gespielt vom KLEXSTHEATER,  
Augsburg.  
Eintritt: 4,50 € (Kinder), 5,50 €  
(Erwachsene).  
(Platzreservierung: Tel. 06162-  
940416)  
Kindergartenvorstellungen am 2.  
und 3.12.,  
vormittags (nur mit Anmeldung).

**05.12.2004 - Beginn: 15.00  
Uhr**

**Adventskaffee bei klassischer  
Musik**  
Laura Guerrero und Freek Ha-  
verkate, Weimar, spielen am  
Flügel 4-händig Werke von Beet-  
hoven, Mozart, Diabelli, Schu-  
bert, Bach und Händel.  
Eintritt: 8,- €, erm. 6,- €

*Rätselauflösung von Ausgabe3/04*

*"der Bach"*

**Trödelmarkt**

**Der Rosenhof sucht für die  
zukünftigen Sanitäräume  
guterhaltene Handtücher  
und Gästehandtücher mit  
Rosenmotiven .Bestickt, be-  
druckt oder eingewebt, ganz  
egal, Hauptsache rosig! Ab-  
zugeben bei Marianne Nies  
oder Adelheid Hahnemann**

*Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe des Mühlen  
Spatzes ist der 31. Januar 05*

**Impressum des Mühlen Spatzes**  
Redaktionsteam: Marianne Nies,  
Imke Zander, Familie Hofferberth  
Postfach in der Heydenmühle

